
1786 : *Das Journal von und für Deutschland* :
Thätige Toleranz eines Juden

VIII. Aufklärung, Vorurtheile. 1. Thätige Toleranz eines Juden.

[435] Die lutherischen Einwohner der Stadt Zierenberg in Niederhessen haben vor einiger Zeit von dem Fürstl. Consistorium in Cassel die Erlaubniß erhalten, sich von einem lutherischen Prediger in der Nachbarschaft in der dasigen reformirten Kirche das h. Abendmahl reichen zu lassen. Dieß ist auch schon von einem lutherischen Prediger aus einem benachbarten Waldeckischen Orte geschehen, wobey ihnen der reformirte Prediger, Beamte und andere in Zierenberg zu ihrem Ruhme allen möglichen Vor-schub geleistet haben. Der Vorsteher dieser lutherischen Gemeinde, ein nicht eingeborner lutherischer Handwerker nahm sich der guten Sache mit Eifer an, sammelte vor kurzem nach erhaltener Erlaubniß bey inigen Gliedern der lutherischen Gemeinde in Cassel, um nicht nur die nöthigen Geräthschaften zur Haltung des h. Abendmahls, die ihnen bis dahin die Reformirten in Zierenberg mit aller Bereitwilligkeit geliehen hatten, anzuschaffen, sondern auch ein kleines Capital zu erwerben, von dessen Zinsen die übrigen Unkosten jedesmahl bestritten werden könnten, da die

Gemeindsglieder größtentheils unbemittelt sind. Dieser Vorsteher kommt unter andern in der Unterneustadt in ein Haus, wo er seine Schrift vorzeigt, etwas empfängt, und wieder weggeht. Gerade war ein Jude aus Cassel zugegen, und erkundigt sich, was da vorgegangen sey. Als er es hört, sagt er : « Ey das ist ja schön ; ich wollte gerne auch etwas dazu geben, wenn ich wüßte, daß es der Mann annähme. » Als man ihn dessen versichert, läuft er zum Hause hinaus, will den Mann zurückrufen, kann ihn aber nicht mehr erreichen. Er kommt zurück, legt einen halben Laubthaler hin mit der Bitte, wenn etwa der, der jenen Vorsteher herumgeführt habe, wieder käme, so möchte man es ihm zustellen, damit es an Ort und Stelle komme, doch aber ihn nicht dabey nennen, sondern nur sagen daß es von einem ehrlichen Juden sey. – Gehe hin, und thue in ähnlichen Fälle ein Gleiches! – Wenn das nicht Ausübung ächter Toleranz, die viel äusserlichen Lernen macht, aber, durch Eigennutz verhindert, doch ihres wahren Zwecks verfehlt. ||